H.I.N. 248727

REDACTION
DAS
INLAND

Hochverehrter Herr Hofrath!

Nochmals um Entschuldigung
bittend, daß ich zu einer nicht
sehr gelegenen Zeit vorzusprechen
wagte, erlaube ich mir hiermit die
Quittung des Grillparzer-Vereins (1.50.
halbj.) und des „Inland" (2.50. für II. Sem.
d. J.) ergebenst zu unterbreiten, nach-
dem Hochwohlgeb. persönlich dies zu gestatten
so gütig waren. Zugleich folgen unter
Kreuzband die Vereinsstatuten. Ich
wiederhole hier meine Bitte, dem
Verein ein freundlicher Gönner zu sein u.
dessen edle Ziele durch Hochdero weit u.
hochreichenden geistigen Einfluß zu-

tigst fördern zu wollen.
Der Verein beabsichtigt Euer Hochwohlgeboren zum Ehrenmitglied zu ernennen und ich werde seinerzeit als Sprecher einer Deputation die weitere Bitte wagen, diese Kundgebung unserer guten Meinung nicht ablehnen und [und zu gestatten,] die bestehende Reihenfolge bewährter Patrioten auch mit Ihrem hochachtbaren, illustren Namen schmücken zu dürfen.

Ich habe schon Aug. d. J. um Hochdero Fotografie und biografische Skizze ersucht und erlaube mir, dies Ansuchen hier zu wiederholen. Die Skizze würde für meine _österr. Literaturgeschichte_ benötigen u. auch an Prof. Franz Brümmer in Nauen bei Berlin senden, falls er – für sein Deutsches Dichterlexikon – noch nicht im Besitz derselben wäre, den unter vielen

andern habe den genannten Professor
auf Ihre Adresse behufs unmittelbarer
Erwerbung biograf. Daten angegeben.

Darf ich auch Ihre gütige Zusage, mir
das eine oder andere Ihrer zartsinnigen
und innigen Gedichte einzusenden, erge=
benst in Erinnerung bringen?

Noch möchte mir die Bitte erlau=
ben, meine ~~neue~~ Gedichtausgabe
„Alpenglühen. Lieder u. Dichtungen
aus Österreich" Herrn Hofrath als „Freund
und Gönner schöner Literatur u. Kunst"
widmen zu dürfen? Auch die Idee, meine
Poesien Ew. Hochw. zu widmen, verfiel ich
bei Einblick in das „Spruchbüchlein", das ich so=
fort ganz durchgelesen; wie bei Paul Heyse
ist auch im gedankenreichen Spruchbüchlein Alles
edel gedacht und empfunden u. wie ein zierli=
ches Cabinetsstück schön geformt.

Wenn nicht Gedichte, so bitte auch mir vielleicht
einen Beitrag zur Geschichte Böhmens od. Mährens
zukommen zu lassen. Genehmigen Sie den Ausdruck
meiner dank- u. verehrungsvollsten Ergebenheit

Ludw. Germonik
Redakteur
II. Darwingasse, 11.

Wien, 21. Okt. 1876.

Wienbibliothek im Rathaus